

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Vergabe der Strukturförderung im Filmbereich, Haushaltsjahre 2015 - 2017

Beschlussorgan

Rat

| Gremium | Datum |
|----------------------------|------------|
| Ausschuss Kunst und Kultur | 18.09.2014 |
| Finanzausschuss | 29.09.2014 |
| Rat | 30.09.2014 |

Beschluss:

Der Rat beschließt – vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Bedingungen – im Teilplan 0416- Kulturförderung in der Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen für das Haushaltsjahr 2015 nachfolgende Zuschüsse zur Strukturförderung zu gewährleisten:

Afrika-Filmfestival „Jenseits von Europa“ von FilmInitiativ Köln e.V 45.000 €
„SoundTrack_Cologne“ von Televisor Troika GmbH 30.000 €

Der Rat beabsichtigt, sofern die Haushaltslage dies erlaubt, die jährliche Zuschusshöhe bis zum Jahr 2017 beizubehalten.

Voraussetzungen für die Bewerbung waren demzufolge:

- mind. einjähriges Bestehen mit künstlerischer Leitung,
- Gewährleistung von professioneller Geschäftsführung/Festivalproduktion,
- Buchhaltung und Fördermittelabwicklung,
- professionelle PR- und Marketingarbeit,
- jährliche Evaluation.

Entsprechend wurde den Bewerbern auferlegt, nicht nur Nachweise zur künstlerischen Laufbahn sowie ein künstlerisches Konzept einzureichen, sondern auch Angaben zur Organisationsstruktur und zur öffentlichen Präsenz (Vorstellungsstatistik) zur Verfügung zu stellen. Diese Angaben wurden im Rahmen eines vorgegebenen Antragsvordrucks abgefragt. Zur Einschätzung der wirtschaftlichen Lage des Betriebes und dessen weiterer Entwicklung wurden zusätzlich die Wirtschaftspläne für die Jahre 2012 bis 2017 und die Liquiditätspläne für die Jahre 2014 bis 2017 verlangt.

Es wurden drei Anträge gestellt:

Afrika-Filmfestival „Jenseits von Europa“ des FilmInitiativ Köln e.V.

„SoundTrack_Cologne“ von der Televisor Troika GmbH

Kurzfilmfestival „unlimited“ des Kurzfilmfreunde Köln e.V.

Ein vom Kulturredirektor eingerichtetes Beirat (Mitglieder: Sigrid Limprecht, Bonner Kinemathek; Joachim Ortman, Mediengründerzentrum NRW; Prof. Dr. Winfried Pauleit, Universität Bremen; Vorsitzende: Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach) hat die eingereichten Unterlagen bewertet und ein Votum abgegeben. Die Kulturverwaltung schließt sich diesem Votum an.

3. Votum des Beirats:

Bei der Beurteilung der eingereichten Anträge zur Strukturförderung hat sich der Beirat eng an die Vorgaben des Filmkulturförderkonzepts gehalten und insbesondere nach folgenden Kriterien beurteilt:

- Infos zu Zielgruppe ausreichend?
- Ziele auf die drei zu beantragenden Jahre bezogen ausreichend und plausibel?

-Alleinstellungsmerkmale
 -die inhaltliche Ausrichtung von Reihen bzw. Koproduktionen
 -Sonderreihen/sonstige Veranstaltungen
 -Öffentlichkeitsarbeit/Verbesserung der Wahrnehmung durch das Publikum
 -gezieltes Marketing
 -Kooperationen national/international
 -sonstige Ziele

- Vermittlungsangebot umfassend und realistisch?
- Fragen nach veränderten wirtschaftlichen Bedingungen hinreichend und nachvollziehbar beantwortet?
- Werden Kostenausfälle/Steigerungen berücksichtigt und welche Reaktionen sind vorgesehen?
- Wirtschaftliche Veränderung durch Profiländerung?
- Kooperationspläne vorhanden?
- Personalbedarf/zusätzlicher Personalbedarf
- Wirtschaftsplan über die drei Jahre realistisch und plausibel?

Der Beirat schlägt mit Blick auf das Vorliegen der Kriterien und nach Würdigung aller Konzepte die folgenden Förderungen vor:

1) Für die drei Jahre 2015 bis 2017 soll jeweils der Betrag von 45.000 € für das Afrika-Filmfestival „Jenseits von Europa“ des FilmInitiativ Köln e.V. als Strukturförderung bereitgestellt werden. Der Filmbeirat lobte das biennale Afrika-Filmfestival „Jenseits von Europa“ für seine internationale Vernetzung und die gute Ansprache der spezifischen Communities. Die qualitätsvolle Präsentation afrikanischer Filme in Köln durch FilmInitiativ Köln e.V. gibt dem Festival ein großes Alleinstellungsmerkmal in der Region und deutschlandweit. Die konsequente internationale Ausrichtung (durch dreisprachige Programm-Materialien), der Bezug auf aktuelle gesellschaftspolitische Umbrüche in Afrika

und der stete und engagierte Einsatz für das international immer noch viel zu wenig gewürdigte afrikanische Filmschaffen wurden vom Filmbeirat sehr positiv gesehen. Kritisch wertete der Filmbeirat die Dichte der Veranstaltungen im Nicht-Festival-Jahr und eine zu geringe personell-strukturelle Veränderung in Richtung Nachhaltigkeit.

2) Für die drei Jahre 2015 bis 2017 soll jeweils der Betrag von 30.000 € für „SoundTrack_Cologne“ der Televisor Troika GmbH als Strukturförderung bereitgestellt werden.

Das Projekt „SoundTrack_Cologne“ wurde vom Filmbeirat für seine stimmige Konzentration auf das Thema Ton und Film gewürdigt, das die Filmmusik als zentralen künstlerischen Baustein im Film neu in das Bewusstsein des Publikums bringt. Hier wurde SoundTrack_Cologne ein entscheidendes Alleinstellungsmerkmal in Deutschland zugesprochen. Televisor Troika GmbH wurde vom Filmbeirat eine klarere Strukturierung der Veranstaltung in Branchen- und Filmkulturbereiche und eine stärkere inhaltliche Fokussierung und damit ggfs. Reduzierung einzelner Programmpunkte empfohlen.

Die Verwaltung hat sich dem Votum des Beirats angeschlossen.

Da die Initiativen kurzfristig Planungssicherheit benötigen (u. a. zur Drittmittelakquise bei weiteren Förderern) ist eine Beschlussfassung über die Strukturförderung bereits vor Verabschiedung des Haushalts 2015 notwendig.

Finanzierung:

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Bedingungen, da zum Zeitpunkt der Beschlussfassung noch kein Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 verabschiedet wurde. Demzufolge ist eine Förderung der Filmkultur entsprechend dieser Beschlussvorlage nur möglich, sofern es die jeweilige Haushaltslage erlaubt. Nur dann werden die festgelegten jährlichen Zuschusshöhen aus dem Jahr 2015 bis zum 31.12.2017 beibehalten.